

Protokoll über den Verlauf der Frühjahrs-Bezirksversammlung der Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräte Schwabens am 24. April 2019 in Memmingen

Manfred Link (ML) begrüßt die TeilnehmerInnen in den Räumlichkeiten des Bürgerstift-Seniorenheims in Memmingen. Er bedankt sich bei den Seniorenbeiräten und -beauftragten für ihr Erscheinen. Sein besonderer Dank gilt **Walter Röllig**, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Memmingen und **Wolfgang Prokesch**, dem Leiter der Seniorenfachstelle der Stadtverwaltung Memmingen, für ihre Bereitschaft, die Organisation der Veranstaltung übernommen zu haben. Als Gäste begrüßt ML das beratende Mitglied Stadtrat **Uwe Rohrbeck**, den Leiter des Referates Soziales **Jörg Haldenmayr**, den stellvertretenden Vorsitzenden der Landesseniorenvertretung Bayern **Josef Niederleitner** sowie den Oberbürgermeister der Stadt Memmingen **Manfred Schilder**.

In seinem Grußwort stellt der OB den Teilnehmern seine Stadt vor, die auch als das „Tor zum Allgäu“ bezeichnet wird. Memmingen hat eine äußerst bewegte Geschichte erlebt, ist bereits auf etwa 45.000 Einwohner angewachsen, verfügt über einen Flughafen und über eine große Zahl historischer Bauwerke. *Die Teilnehmer konnten sich anlässlich einer Führung bei einem Gang durch die Altstadt nach dem offiziellen Teil der Bezirksversammlung davon überzeugen, dass der OB Oberhaupt einer großartigen Stadt ist. Deren bewegte Vergangenheit begleitet uns auf Schritt und Tritt, der Zustand der liebevoll und aufwändig restaurierten historischen Gebäude ist außergewöhnlich gut.*

1

ML dankt dem Memminger OB für sein Grußwort und stellt nun als Referenten des Tages den Kriminalhauptkommissar **Ralph Müller** von der Polizeiinspektion Memmingen vor, der mit dem Thema

Enkeltrick und aktuelle kriminelle Maschen

die TeilnehmerInnen auf den neuesten Stand der betrügerischen Praktiken von Straftätern am Telefon oder an der Haustüre von Seniorinnen und Senioren bringt. Nach einem statistischen Überblick, der uns bezüglich Häufigkeit und

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

geschätzten Schadenssummen die Augen öffnet, stellt uns der Referent die Methoden vor, mit denen die Täter vorgehen. Sie warnen

die Opfer vor der Polizei, besitzen gefälschte Dienstaussweise, verschaffen sich mit geschulter Smalltalk-Technik Informationen über die aktuelle Situation des Opfers, bauen eventuell entstandenes Misstrauen systematisch ab und überzeugen mit fingierten Telefonnummern. Die Kontakte finden sowohl am Telefon als auch an der Haustüre statt. Der Enkeltrick funktioniert immer noch, denn welche Großeltern helfen in Not geratenen Enkeln nicht finanziell aus der Patsche, wenn sie das benötigte Geld zu Hause oder auf dem Konto haben. Ein-Cent-Überweisungen bzw. -abbuchungen sind eine beliebte Methode, um an die Bankdaten der Opfer zu kommen. Hohe Gewinnversprechen funktionieren; die Opfer sind häufig bereit, um in den Genuss eines stattlichen Gewinnes zu kommen, vorher einen relativ niedrigen Betrag zu zahlen. Betrügereien in Verbindung mit „Kaffeefahrten“ sind nicht mehr so häufig. **Ralph Müller** zeigt nicht nur die Praktiken der Täter auf, sondern gibt auch Tipps, wie sich die Opfer schützen können: Keine Bankkontodaten preisgeben, sich auf kein Gespräch über persönliche und finanzielle Verhältnisse einlassen, kein Geld oder Schmuck an fremde Personen übergeben, bei schriftlichen Kaufverträgen das Datum selbst einsetzen, wenn man allein zu Hause ist, keine fremde Person in die Wohnung lassen, Sperrkette anbringen etc. Der Referent zeigt noch einen Film, der den Teilnehmern eindrucksvoll die kriminellen Maschen aufzeigt.

2

Die anschließende Aussprache kann entfallen, da während des Referates bereits zahlreiche Fragen und Beiträge von Seiten der Teilnehmer einfließen. **ML** bedankt sich bei **Ralph Müller** für seinen lebendigen und informativen Vortrag.

Vor dem Mittagessen, zu dem uns die Stadt Memmingen eingeladen hat, machen wir das obligatorische Gruppenfoto von den TeilnehmerInnen und setzen nach der Mahlzeit unser Tagesprogramm fort mit der **Neuwahl der drei Sprecher** der Seniorenbeiräte Schwabens. Deren Amtszeit beträgt drei Jahre. Die 16 wahlberechtigten Delegierten wählen **Josef Niederleitner** und **Ingrid Schaletzky** in das Wahlgremium. Als Kandidaten treten die bisherigen Sprecher in ihren Funktionen wieder an. Josef Niederleitner fragt die Delegierten, ob sich weitere Kandidaten zur Wahl stellen. Das ist nicht der Fall. Das Wahlgremium lässt die geheime Wahl in drei Schritten durchführen: 1. Wahlgang wählt den 1.

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Sprecher, 2. Wahlgang wählt den 2. Sprecher und 3. Wahlgang wählt den 3. Sprecher.

Ergebnis:

- Es werden wiedergewählt
1. Sprecher **Dr. Manfred Link**
 2. Sprecher **Henning Ilmer**
 3. Sprecher **Werner Lehmann**

Die gewählten Sprecher werden einzeln befragt und nehmen die Wahl an.

Im Rahmen des **gegenseitigen Erfahrungsaustausches** berichten wie folgt:

Gisela Bock vom Landkreis Oberallgäu trägt vor, dass man dort z.Zt. dessen seniorenpolitisches Gesamtkonzept mit professioneller Unterstützung weiterentwickelt. Nach einer Analyse des Istzustandes, wobei auch Fragebogen und mündliche Befragungen zum Einsatz kommen, wird ein Konzept erarbeitet, das ab Mitte 2020 umgesetzt werden soll.

Außerdem ist es gelungen, im Oberallgäu in den letzten Monaten 22 feste Kurzzeitpflegeplätze einzurichten. Dazu hatte der Kreistag beschlossen, den Trägern für jeden Platz 3.500 € im Jahr zur Verfügung zu stellen, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen. Zusätzlich erhalten die Träger pro belegten Platz täglich 18 €.

Der traditionelle Senioreninfotag im November 2018 war wieder ein voller Erfolg und wird deshalb auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Walter Röllig vom Seniorenbeirat Memmingen berichtet von gemeinsamen Veranstaltungen mit der örtlichen Polizei in den Bereichen, wenn es um Verkehrssicherheit, Einbruchsicherung, Rollator- und Rollstuhlhandhabung im ÖPNV geht (z.B. sicheres Ein- und Aussteigen). In Abstimmung mit dem Behindertenbeirat erfolgen Kontrollen und ggf. Verbesserungen was die Anzahl und den Zustand von Sitzbänken und öffentlichen Toiletten angeht.

Es werden ein Rollstuhl-Schiebedienst sowie eine Rollatorbetreuung bei öffentlichen Stadtfesten zusammen mit Gymnasiumgruppen organisiert.

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer

Darüber hinaus veranstaltet der Seniorenbeirat einmal im Monat ein Mehrgenerationenkino, ist alle zwei Jahre bei den Gesundheitstagen mit einem Infostand präsent und fährt hin und wieder die ÖPNV-Haltestellen ab, um für Senioren eventuelle Schwachstellen bei der Linienführung der Busrouten auszumachen.

Unter **Verschiedenes** macht **Josef Niederleitner** darauf aufmerksam, dass Empfänger des bayerischen Pflegegeldes auch Befreiung von den Rundfunkgebühren beantragen können. Dabei ist wichtig, im Antrag die Kennzahl 407 anzugeben.

ML stellt die Themen Einsamkeit und E-Scooter zur Diskussion. Mit beiden Punkten war bereits der Vorstand des LSVB befasst. Die Einsamkeit der Senioren war Gegenstand eines Interviews von **Franz Wöfl** mit der SZ vom 8.4.19, über die Probleme mit dem E-Scooter als Verkehrsmittel brachte der LSVB unter dem gleichen Datum eine Pressemitteilung heraus. Interview und Pressemitteilung wurden an die Seniorenbeiräte per Email-Anhang verteilt.

Die Teilnehmer diskutieren lebhaft über beide Themen und sind darin einig, dass wir uns mit diesen in nächster Zeit noch intensiver beschäftigen werden müssen.

ML bedankt sich bei allen Damen und Herren für ihr Kommen sowie die aufgeschlossenen Diskussionen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg. Nochmals Dank der Stadt Memmingen für die Einladung sowie den Herren **Walter Röllig** und **Wolfgang Prokesch** für ihren Einsatz, der wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Für die Herbstversammlung können wir noch keinen Austragungsort anberaumen; sobald dieser feststeht, werden wir die Mitglieder informieren.

Dieses Protokoll wurde am 15. Mai 2019 fertiggestellt.



Dr. Manfred Link, 1. Sprecher

Wir werden gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Josef Niederleitner, Bernd Fischer